



*Ihre Spende kommt
in kleine Hände*

IMMER WILLKOMMEN.

Der Begriff Inklusion beschreibt die Gleichwertigkeit der Individuen in einer Gesellschaft menschlicher Vielfalt, die ihren Mitgliedern Gleichberechtigung und Teilhabe ermöglicht. Alle Menschen sollen an allen gesellschaftlichen Bereichen selbstbestimmt und gleichberechtigt teilhaben.

Inklusion ist ein Leben in Vielfalt. Inklusion braucht uns alle. Und Inklusion benötigt finanzielle Mittel...

Wir freuen uns darum, wenn Sie mithelfen, die Entwicklungspotentiale unserer Kinder mit und ohne Behinderungen zu fördern!

Unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung mit Ihrer Spende:

Stiftung Kuratorium Behindertes Kind
Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00 · Konto 52 53 52

Im Namen der Kinder und ihrer Familien sagen wir für jedwede Spende, testamentarische Berücksichtigung und sonstige Zuwendungen ein herzliches Dankeschön!

STIFTUNG KURATORIUM BEHINDERTES KIND

Melanchthonstraße 29 · 42281 Wuppertal
Tel: 0202 . 250 56 - 0 · Fax: 0202 . 250 56 - 44
info@liv-wuppertal.de · www.liv-wuppertal.de

Stiftungsvorstand Pfarrer Dr. Martin Hamburger
Stiftungs-Register Nr. 1574

Dreiradausflug 1955



Unterstützen Sie die Arbeit der
Stiftung Kuratorium Behindertes Kind

Für ein Leben in Vielfalt!



*>> Zwei Dinge sollen Kinder
von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel. <<*

Johann Wolfgang von Goethe



Kleine Pause 1958

TEIL VOM GANZEN.

»Mittendrin und nicht nur dabei« heißt die Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention, die eine aktive Assistenz von Menschen mit Behinderungen fordert, damit sie voll und gleichberechtigt an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben können.

Um dieses Ziel bestmöglich zu verwirklichen, brauchen Kinder mit Behinderungen andere Entwicklungsbedingungen.

Bildung wird zu einem Prozess, der den Entwicklungspotentialen der Kinder zur Entfaltung verhilft. Dazu braucht es eine aktive Begleitung durch pädagogische und medizinisch-therapeutische Fachkräfte, die richtige Ausstattung und spezifisches Therapie- und Spielmaterial sowie passende Räumlichkeiten. Hierfür brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung.

EINFACH MITTENDRIN.

Und genau hier setzt die Arbeit der Stiftung an: Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den ihr angeschlossenen Einrichtungen* finanzielle Möglichkeiten für die Assistenz der Kinder zu eröffnen, wenn die Unterstützung der öffentlichen Hand nicht ausreicht.

Zudem sieht sich die Stiftung dem Ziel einer inklusiven Gesellschaft verpflichtet, die Menschen in all ihren Unterschiedlichkeiten annimmt. Jeder Mensch soll in seiner Individualität akzeptiert werden und die Möglichkeit haben, in vollem Umfang aktiver Teil dieser Gesellschaft zu sein. Dies bedeutet auch, die Kinder, ob mit oder ohne Behinderung, gleichermaßen auf ein »Leben in Vielfalt« vorzubereiten.

* Näheres über die Kindertageseinrichtungen und die interdisziplinäre Frühförderung erfahren sie unter: www.liv-wuppertal.de

LANG DABEI.

Die Stiftung steht in der Tradition des Vereins Kuratorium Behindertes Kind e.V., der 1961 in Wuppertal gegründet wurde: Vor 50 Jahren gab es keinerlei Angebot und keine Schulpflicht für Kinder mit Behinderungen. Damals gründeten engagierte Bürger und Bürgerinnen den Verein – den ältesten Anbieter in diesem Bereich.

In den angeschlossenen Einrichtungen arbeiten heute rund 140 Menschen mit bis zu 500 Kindern.

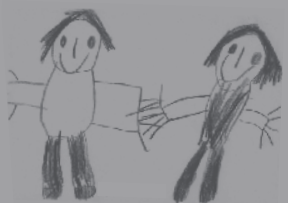
Den Stiftungsvorsitz hält Herr Pfarrer Dr. Martin Hamburger, Direktor der Diakonie Wuppertal. Im weiteren Stiftungsvorstand sind vertreten die Caritas, die Diakonie und engagierte Einzelpersonen.



Gruppenfoto 1955

*>> Nur wer erwachsen wird
und Kind bleibt,
ist ein Mensch! <<*

Erich Kästner



50 Jahre



Kuratorium Behindertes Kind

Dr. Martin Hamburger – Stiftungsvorsitz

